

Windig, feucht und kühl – HSK-Segler in ihrem Element

25.-26.09.2010 - HANSA-Regatta der HSK am Otterstädter Altrhein mit viel Action



Otterstadt. Samstag 25.09.10. Zufahrt und Gelände sind vom Regen aufgeweicht. Kühler Nordwind mit 4 Beaufort kriecht unter die Jacke. Die Segler rüsten auf: Mit Trockenanzügen, Gummistiefeln und Rettungswesten machen sie sich segelklar. Ein Reff ins Groß, ein kleineres Vorsegel, möglichst einen zweiten (schweren) Vorschoter anheuern. Die Segler, die am Samstag starteten waren zu allem bereit. Bereits beim Ablegen vom Steg war die erste Erschwernis zu überwinden. Der kräftige Nordwind hinderte viele Boote am Auslaufen. Sie mussten mit dem Rettungsboot freigeschleppt werden.

Am Start waren im Laufe der zwei Tage dauernden Hansa-Regatta auf dem Gewässer des Otterstädter Altrheins 5 Jollen und 9 Yachten, erfreulicherweise auch Gäste der Nachbarvereine SCO und SVM. In insgesamt vier Wettfahrten (zwei lange und zwei kurze Wettfahrten) war sportliches Segeln gefordert, da der Wind in Böen teilweise bis auf 6 Bf. auffrischte. Besonders bewundernswert waren die Jollensegler, teilweise mit jugendlicher Besatzung, die fast alle mindestens eine Kenterung erlebten.

Am Sonntag hatte es auf handige 3-4 Bf. abgeflaut. So konnte zwei reibungslose Wettfahrten abgehalten werden. Am Ende beider Tage lockte als Belohnung eine heiße Mahlzeit, die der Festausschuss ausgab. Regattawart Stephan Jehle lobte am Sonntag die rege Beteiligung und die kameradschaftliche Atmosphäre, die diese Saisonabschlussregatta auszeichnete.

Siegen waren bei den Jollen Sebastian Kühn auf dem Laser, Fabrice Brügel und Jonas Heckmann auf dem 420er (2. Platz) und Uwe Stemmler mit Vorschoter Klaus Heinrich, ebenfalls im 420er (3. Platz). Bei den Yachten gewannen mit vier ersten Plätzen Christian Fliegel, Matthias Staud und Volker Brügel auf der J22 „Jazz“, gefolgt von Peter Mentges, Herbert Röhm und Thomas Schmitz, ebenfalls auf einer J22. Den dritten Platz errang Uwe Sievers mit Ehefrau Gerti auf einer Sprinta 70.



Mit der Contender-Jolle heißt es aufpassen.



Das führende Boot (rechts) hat die Luv-Tonne bereits gerundet, die anderen kreuzen noch auf diese Tonne zu.



Familiencrew Dietrich mit Vater Markus, Tochter Carmen und Sohn Markus



Die Crew der J22 „Jazz“ im Einsatz



1. Vorsitzender Peter Jehle mit Ehefrau Adelheid haben sichtlich Spaß.



Ein kleiner Sonnenstrahl



Regattawart Stephan Jehle (rechts) beglückwünscht Christian Fliegel und seine Crew zum 1. Platz